

Dezernat 2 Finanzen – Betriebswirtschaft - Steuern - Gebühren - Beiträge - ZGM	21.08.2023 Bearbeitet von: Tillmann Henrich	Drucksachen-Nr. 119/2023	Antrag	
			X	öffentlich
				nicht öffentlich

Beratungsfolge	Termin	TOP
Rat	07.09.2023	17.
Haupt- und Finanzausschuss	06.03.2024	11.

**Prüfung zur Einrichtung einer „Stand-by Schule“ für Notzeiten
hier: Antrag der Wir Bürger-Fraktion gemäß § 3 der Geschäftsordnung der Gemeinde
Wilnsdorf vom 19.08.2023 (Listen-Nr.: 763)**

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gieseler,

seit Jahren ist die Situation an den Wilnsdorfer Schulen hinsichtlich der Schülerzahlen, und damit einhergehend, der Zügigkeit der Schulen angespannt.

Geburtenstarke Jahrgänge und eine Vielzahl von Flüchtlingskindern, deren Zahlen jetzt und auch in Zukunft nicht abschließend und verlässlich zu kalkulieren sind, müssen beschult werden. Für das kommende Schuljahr werden nun sogar Container aufgestellt werden, um eine Beschulung aller Kinder in Wilnsdorf sicherzustellen.

Viel Geld wurde und wird außerdem seitens der Gemeinde nach den Grundschulschließungen in Anzhausen, Obersdorf und Wilden in die Hand genommen um die noch weiter bestehenden Grundschulen in Rudersdorf, Niederdielfen, Wilgersdorf und Wilnsdorf zu ertüchtigen und für zukünftige Aufgaben und Ansprüche herzurichten. Um aber allen Ansprüchen gerecht werden zu können, wird derzeit eine neue Grundschule für über 20 Mio. € in Wilnsdorf geplant und gebaut.

Perspektivisch gesehen ist trotzdem nicht damit zu rechnen, dass dauerhaft Ruhe in die vorzuhaltende Grundschullandschaft der Gemeinde einkehren wird. Unsere Fraktion ist der Meinung, dass der Schulträger Regelungen für Überkapazitäten im Bereich der zu beschulenden Kindern in Notzeiten dauerhaft treffen sollte.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

Die Gemeinde prüft, welche der drei noch vorhandenen Grundschulgebäude baulich, räumlich und hinsichtlich der Lage am besten geeignet wäre, als „Stand-by Schule“ für Notzeiten dauerhaft zur Verfügung gestellt werden zu können. Weiter sollte in die Prüfung

das sich jetzt noch in Betrieb befindliche GS Gebäude in Wilnsdorf einbezogen werden. Die Prüfung sollte u.a. die finanziellen Aufwendungen für die Instandsetzung und Wiederherrichtung des Schulgebäudes umfassen, sowie eine ggf. anzustrebende vorübergehende Nutzung der Gebäude für den Fall, dass sie als „Stand by“ Schule zunächst nicht benötigt würden. Unsere Fraktion denkt hier zum Beispiel an die Möglichkeit Büroräume für Start Up Unternehmen zur Verfügung zu stellen.

Da die derzeitige Nutzung der Gebäude als Flüchtlingsunterkünfte erfolgt, sollte eine alternative Unterbringung der in Frage kommenden Personen ebenfalls geprüft und ermittelt werden.

Mit besten Grüßen

Andreas Klein
(Fraktionsvorsitzender)“